V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

67

Samstag, 22. August 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Neue Autobustypen für den Stadtverkehr

Am 14. August wurden in der städtischen Großgarage Engerthstraße den Vertretern der Presse zwei von der Firma Gräf & Stift gebaute neue Typen von Diesel-Autobussen vorgeführt. Die Großraumwagen sind ähnlich wie die bereits seit Monaten auf der Linie Westbahnhof — Praterstern verwendeten Saurer-Autobusse für Fahrgastfluß und sitzende Schaffner eingerichtet, besitzen eine breite Eingangstür und eine geräumige Plattform sowie zwei schmälere Türen vorne und in der Wagenmitte zum Aussteigen. Die Autobusse sind 10½ m lang, 2½ m breit und haben eine maximale Geschwindigkeit von 60 km/Stunden.

Beide Wagen besitzen einen Zweitakt-Vierzylinder-Dieselmotor mit 125 PS Leistung, ferner eine selbsttragende Ganzstahlkarosserie mit elektropneumatisch betätigten Türen. Sie bieten Platz für je 68 Fahrgäste (23 Sitz- und 45 Stehplätze). Die Entlüftung geschieht durch versenkbare Seitenfenster und durch elektrisch betriebene Entlüfter. Bei der einen Wagentype, die zwecks besserer Aussicht eine Dachrandverglasung besitzt, gibt es acht Dachklappenfenster. Die Decken- und vordere Routentafelbeleuchtung erfolgt durch Leuchtstoffröhren.

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, der der Erstbesichtigung der neuen Autobusse durch die Vertreter der Wiener Presse beiwohnte, bezeichnete die Inbetriebnahme der neuen Verkehrsmittel als den Beginn eines neuen Abschnittes im innerstädtischen Verkehr. Die Autobuslinien gewinnen von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Seit 1922, in welchem Jahr der Autobusbetrieb in die Wiener Verkehrsbetriebe eingegliedert wurde, hat sich das Verkehrsnetz ständig erweitert. Die sechs innerstädtischen und elf peripheren Autobuslinien haben eine Länge von 148 Kilometern. Mit den sieben Nachtautobuslinien und der einen Obuslinie befahren die 182 städtischen Autobusse ein insgesamt 194 km langes Verkehrsnetz, was ungefähr der Entfernung Wien — Linz gleichkommt. Die Zahl der beförderten Gäste beträgt ungefähr 35 Millionen im Jahr. Für die Wiener Verkehrsbetriebe ergibt sich nun die Aufgabe, das innerstädtische Netz zu verdichten, die Linienführung in den Randgebieten zu vergrößern und auf diese Weise zu einer Intensivierung des motorisierten städtischen Verkehrs zu gelangen. Der Einsatz neuer, moderner Verkehrsmittel in Form von Großraumautobussen ist daher unerläßlich.

Es kann vorausgesagt werden, daß ähnlich wie in anderen Großstädten auch in Wien der Autobus das Verkehrsbild immer stärker beeinflussen wird. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Die beiden neuen Großraumautobusse sind in dieser Richtung ein erfreulicher Beginn. In ihrer Ausführung sind sie Verkehrsmittel, wie sie derzeit keine andere europäische Stadt zeigen kann.

In den nächsten Tagen werden beide Autobusse mit den Probefahrten beginnen. Inzwischen wird noch ein dritter Probewagen, diesmal von den Saurer-Werken, geliefert. Welche von den drei Typen in Serien erzeugt werden soll, wird sich bei der Erprobung herausstellen. Voraussichtlich werden die drei neuen Großraumwagen auf der Linie 4, Praterstern — Westbahnhof, eingesetzt werden.

„Mutter, Mutter!"

Die Kinder der Großstadt vor Unfällen zu schützen, bezweckt ein Merkblatt, das unter dem obigen Titel vom Jugendamt der Stadt Wien jetzt herausgegeben worden ist. Es richtet sich an die Eltern, die eindringlichst auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden, denen die Kinder täglich ausgesetzt sind. Da wird auf die „kleine Anna" verwiesen, die atemlos zur Tür hereinruft: „Ein Mann ist mir nachgelaufen!" Da wird auf den spielerisch geöffneten Gashahn oder eine elektrische Steckdose aufmerksam gemacht, die zum Experimentieren verleiten, dort ist es ein Treppengeländer, zum Herabrutschen einladend, woanders ein unbeaufsichtigter Lift, oder es sind die schwankenden Leitern der Baugerüste oder die Eisenbahngeleise mit den abgestellten Güterwaggons, die Straßenbahn und die Lastautos, die zum Nachlaufen und Anhängen, zum Klettern und Springen verführen. Viele Fenster, oft in den höchsten Stockwerken, reizen die Kleinkinder zum Öffnen, zum Hinausbeugen, werden gar nicht selten zu jenem dunklen Tor, das niemals die Rückkehr gestattet. Auch schlecht versorgte Behälter mit Laugen, Säuren oder giftigen Medikamenten gefährden die Kinder. Dann ist es auch Kriegsgerät, etwa halb verrottete Munition. Im dröhnenden Explodieren wird noch einmal offenkundig, daß sich der Krieg unter den Kindern auch noch verspätet Opfer holt. Nicht zuletzt ist es der so rasch zunehmende Verkehr, der seine tägliche Verlustliste durch verunglückte Kinder vermehrt.

Der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay hat verfügt, daß dieses Merkblatt den Wiener Eltern bei Schulbeginn kostenlos zu übergeben ist.

Um auch auf die Jugend einzuwirken, werden in allen Wiener Kinos vor jeder jugendfreien Vorstellung Diapositive mit entsprechenden Texten gezeigt werden.

Schulbeginn an den Wiener Berufsschulen

Nach einer Kundmachung des Stadtschulrates für Wien wird in der Woche vom 7. bis 11. September der Unterricht an sämtlichen Wiener Berufsschulen aufgenommen. Die Verpflichtung zum Besuch der gewerblichen oder der kaufmännischen Berufsschule beginnt für alle Lehrlinge und Lehrmädchen mit dem Tage des Eintrittes in die Meisterlehre und dauert bis zur völligen Erreichung des Lehrzieles oder bis zur Auflösung des Lehrverhältnisses.

Die Einschreibungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 1953/54 finden an allen gewerblichen und kaufmännischen Wiener Berufsschulen Donnerstag, den 3., und Freitag, den 4. September, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie Samstag, den 5. September, von 8 bis 12 Uhr statt. Insgesamt stehen den einzelnen Gewerbe- und Handelszweigen 117 Berufsschulen, für Kaufleute 6 Berufsschulen zur Verfügung.

Lob dem kleinen Sparer!

Bürgermeister Jonas besuchte die Zentralsparkasse

Mit einem Einlagenstand von rund einer Milliarde Schilling, davon 380 Millionen auf Sparbüchern, ist die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien das weitaus größte Sparkasseninstitut Österreichs. Aus dem interessanten und umfangreichen Zahlenmaterial, das Bürgermeister Jonas bei einem Rundgang am 13. August durch die Büroräume der Hauptanstalt in der Wipplingerstraße vorgelegt wurde, kann die erfreuliche Tatsache entnommen werden, daß das Sparen in den letzten Jahren wieder zur Tugend der Wiener geworden ist. Allein im heurigen Jahr beteiligte sich der kleine Sparer am Zuwachs der Spareinlagen bis jetzt mit 46 Prozent.

Ein großer Teil der Wiener Sparer tritt mit der Zentralsparkasse mittels der Sparvereine in Kontakt. Gegenwärtig sparen bei der Zentralsparkasse an die 1800 Sparvereine mit ungefähr 180.000 Mitgliedern. Man rechnet damit, daß die Wiener Sparvereine heuer zum ersten Mal die Achtzig-Millionengrenze erreichen werden. Einer Statistik der Zentralsparkasse ist zu entnehmen, daß die eifrigsten Kleinsparer immer noch in den Außenbezirken Wiens zu finden sind: Ottakring und Favoriten marschieren an der Spitze. Die Arbeiterbezirke waren es, wie Direktor Schneeweiß berichten konnte, die viel zum Erfolg der Energieanleihe beigetragen haben. Allein durch die Zentralsparkasse wurden 24 Millionen Schilling gezeichnet.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien mit ihren 33 Zweiganstalten in allen Bezirken ist ein in jeder Hinsicht modern geführtes Unternehmen. Die ihm anvertrauten Spargelder werden von hier aus möglichst nutzbringend verwaltet. Millionen Schillinge des kleinen Wiener Sparers werden in Form von Krediten dem Wiederaufbau vornehmlich in Wien zur Verfügung gestellt. Das Lob und die Anerkennung, die Bürgermeister Jonas den leitenden Beamten und Angestellten des Unternehmens aussprechen konnte, galt im gleichen Maße auch dem unbekannten Sparer und seinem wiedergefundenen Sparsinn.

Der Winterfahrplan 1953/54 der Bundesbahnen

Besprechung in der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien

Am 12. August fand unter dem Vorsitz von Stadtrat Afritsch in der Fremdenverkehrsstelle des Amtes für Kultur und Volksbildung eine Besprechung über den Winterfahrplan 1953/54 der Österreichischen Bundesbahnen statt. Die Bundesbahnen waren durch Betriebsdirektor Hofrat Dr. Kepnik und andere Fachbeamte vertreten. An der Besprechung beteiligten sich zahlreiche Interessentengruppen, so auch die Niederösterreichische Landesregierung, die Kammern, die Postverwaltung, die Reisebüros usw.

Mehr Reisende aus dem Westen

Die Sitzung hatte den Zweck, den Winterfahrplan mit Wien und Niederösterreich abzustimmen. Mit den anderen Bundesländern wurden bereits Besprechungen geführt. Stadtrat Afritsch erklärte bei Beginn der Sitzung, daß sich wohl keine andere Maßnahme so günstig auf die Entwicklung des Fremdenverkehrs der Bundeshauptstadt ausgewirkt habe und weiter auswirken werde, als die Aufhebung der Demarkationslinie.

Hofrat Dr. Kepnik unterstrich ebenfalls die psychologische Bedeutung der Aufhebung der Demarkationslinie. Die Zahl der aus den westlichen Ländern kommenden Reisenden ist gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres wesentlich gestiegen. Darüber hinaus werden aber Zeitreserven gewonnen, die jetzt im Sommer besonders begrüßenswert sind, weil es sehr viele Baustellen gibt, wo Züge eingleisig und natürlich entsprechend vorsichtig fahren müssen.

Die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen betrachtet es als ihre Pflicht, den internationalen Verkehr durch eine möglichst planmäßige Führung der internationalen Züge zu fördern. Eine gute Verkehrsbedienung ist gerade für Wien wegen der jetzigen peripheren Lage dieser Stadt unerläßlich.

Immer weniger Verspätungen

Wie Hofrat Dr. Kepnik weiter mitteilte, wird den Ursachen der Verspätungen energisch und systematisch zu Leibe gegangen. Immer wieder werden genaue Ermittlungen durchgeführt. Heuer ergibt sich ein bereits wesentlich günstigeres Bild als im Vorjahr. Die Durchschnittsverspätungen betragen nur mehr einen Bruchteil der bisherigen. So konnte gegenüber dem Vorjahr die durchschnittliche Ankunftsverspätung bei D-Zügen von 18,6 Minuten auf 6,9 Minuten herabgedrückt werden. Bei Triebwagen beträgt sie sogar nur mehr 2,8 Minuten. Wenn es aber doch noch immer Verspätungen gibt, so sind daran nicht immer die Österreichischen Bundesbahnen schuld. Oft werden Züge schon mit großen Verspätungen aus dem Ausland übergeben. Selbstverständlich spielen auch die schon erwähnten vielen Baustellen, die oft nur eingleisig passiert werden können, besonders im Sommer eine große Rolle. Jedenfalls bemüht sich die Generaldirektion außerordentlich, so regelmäßig wie möglich zu fahren.

Heuer gab es um 50 Prozent mehr Sonderzüge als im vergangenen Jahr. Die Tagesleistung beträgt bereits 115.000 Reisezugskilometer. Davon werden 38 Prozent elektrisch gefahren, obwohl die elektrifizierte Strecke nur 22 Prozent des Netzes beträgt. Das heißt also, daß der Verkehr auf den elektrifizierten Strecken besonders dicht ist.

Triebwagen-Pendelverkehr Stockerau—Wien

Was den kommenden Winterfahrplan betrifft, der in etwa vierzehn Tagen in Druck geht, so werden selbstverständlich gewisse Saisonverbindungen eingestellt. Der neue Fahrplan wird wesentliche Verbesserungen aufweisen. So wird zum Beispiel auf der Strecke Salzburg—Wien ein Nachmittagseilzug eingeführt, für welchen Bedarf besteht. Um den Verkehr mit dem südlichen Teil des Burgenlandes zu verbessern, wird eine Triebwageneilverbindung auf der Strecke Wien—Fehring und zurück hergestellt. Die Österreichischen Bundesbahnen sind bemüht, vor allem auch der Bevölkerung der Umgebung von Wien die Verbindung zur Stadt zu erleichtern. So ist, was mit großer Genugtuung vermerkt werden kann, ein dichter Triebwagen-Pendelverkehr zwischen Wien und Stockerau vorgesehen.

Alles in allem kann man mit dem neuen Fahrplan zufrieden sein. Er ist ein Beweis dafür, wie sehr sich die Bundesbahnen Mühe geben, den Verkehr für alle Bundesländer Österreichs und bei Berücksichtigung der Erfordernisse des internationalen Reiseverkehrs zu verbessern.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg/VIII/1/53
Plan Nr. 2710

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lange Gasse, Lerchenfelder Straße, Neudeggergasse, Zeltgasse, Piaristengasse und Josefstädter Straße im 8. Bezirk (Kat.G. Josefstadt).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. August bis 7. September 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 14. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Marktbericht

vom 10. bis 15. August 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (wenn nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	40— 80 (90)
Kochsalat	150— 220
Kohl	200— 300
Kohlrabi, Stück	60— 100
Karfiol, Stück	200— 400
Kraut	80— 100
Karotten	150— 220
Karotten, Bund	70— 80
Erbsen	480— 600
Fisolen	350— 400
Gurken	80— 120
Paradeiser	350— 480
Kürbis	100— 150
Paprika, Stück	25— 40
Spinat	240— 300
Zwiebeln	140— 200
Knoblauch	800—1200
Dillkraut, Bund	40— 50
Schnittlauch, Bund	20— 40
Radieschen, Bund	70— 80
Rettich, Stück	50— 80
Speisemais, Stück	60— 80

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	90— 100
Kartoffeln, lang	110— 140

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	2500—2800
Herrenpilze	1000—1600
Eierschwämme	350— 500

Obst

	Verbraucherpreise
Marillen	500— 760
Pfirsiche	600— 800
Äpfel	250— 450
Birnen	250— 480
Zwetschken	250— 400
Pflaumen	300
Ringlotten	140— 360
Ribisel	600— 760
Stachelbeeren	500— 700
Heidelbeeren	750—1000
Himbeeren	900—1000
Weintrauben	550— 800
Preiselbeeren	1400—1600
Weichseln	600— 900
Zuckermelonen	300— 450
Wassermelonen	300— 700
Brombeeren	300— 700

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	861.900	46.300	30.700	1.000	34.300
Burgenl.	230.100	68.800	378.200	9.800	32.600
Niederöst.	413.700	1,202.200	543.600	19.800	156.700
Steiermark	7.100	—	59.200	30.500	—
Kärnten	—	—	—	1.000	—
Bulgarien	3.100	—	—	—	—
Ungarn	1.100	—	29.100	—	—
Italien	2.000	—	293.000	—	—
Jugoslawien	300	—	71.300	—	—
ČSR	—	—	16.600	—	—
Kamerun	—	—	1.700	—	—
Westindien	—	—	3.300	—	—
Inland	1,512.800	1,317.300	1,011.700	62.100	223.600
Ausland	6.500	—	415.000	—	—
Summe	1,519.300	1,317.300	1,426.700	62.100	223.600

Agrumen: Italien 3800 kg, Spanien 100 kg; zusammen 3900 kg.

Milchzufuhren: 4,094.680 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	4	9	34	3	50
Niederösterreich	178	165	221	30	594
Oberösterreich	71	346	378	68	863
Steiermark	26	33	63	16	138
Burgenland	2	8	96	22	128
Zusammen	281	561	792	139	1773
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	1	—	1
Niederösterreich	—	2	5	—	7
Oberösterreich	—	7	6	—	13
Zusammen	—	9	12	—	21
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	8	3	17	3	31
Salzburg	—	4	8	1	13
Steiermark	14	6	4	—	24
Zusammen	22	13	29	4	68

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 143 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 28, Niederösterreich 28, Oberösterreich 27, Steiermark 6, Burgenland 54.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6202 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 231, Niederösterreich 1944, Oberösterreich 3354, Steiermark 540, Kärnten 44, Tirol 16, Burgenland 73.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 342 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 246, Steiermark 49, Burgenland 39.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

98 Stück Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 42, Steiermark 56.

Weidnermarkt

In Stücken:	Kälber	Schweine
Burgenland	1	—
Niederösterreich	3	5
Oberösterreich	11	9
Zusammen	15	14

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	669	266	2010	3221	840	9.625	576
Burgenland	4.015	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	72.480	15	340	64	—	638	—
Oberöst.	8.887	—	—	—	308	380	560
Steiermark	6.000	—	—	—	—	—	—
Tirol	2.920	—	—	—	—	—	—
Ungarn	26.180	—	—	—	—	—	—
Summe	121.151	281	2350	3285	1148	10.643	1136
Wien über St. Marx	76.500*	410*	550*	1320*	825*	1.200*	160*

Speck und Filz: Wien 175 kg, Niederösterreich 440 kg, Frankreich 10.600 kg; zusammen 11.215 kg. Wien über St. Marx 350 kg*.

Schmalz: Wien 2012 kg, Niederösterreich 30 kg, Holland 7500 kg; zusammen 9542 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	407	251	—	—	7	1	—
Niederösterreich	2042	2618	12	2	23	3	175
Oberösterreich	573	389	9	—	2	1	3
Steiermark	133	355	—	20	—	1	27
Tirol	22	63	—	—	—	—	—
Zusammen	3177	3676	21	22	32	6	206
Wien über St. Marx	25*	481*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 291 Stück Pferde, davon wurden 262 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 29 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 65, Burgenland 42, Oberösterreich 90, Steiermark 29, Salzburg 47, Kärnten 11.

Nachmarkt:

Auftrieb: 22 Stück Pferde, davon wurden 13 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 9 Nutzpferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 10, Burgenland 3, Oberösterreich 2, Salzburg 2 und Kärnten 3.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 150 Stück, davon wurden 147 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 136 S, 6wöchige 199 S, 7wöchige 232 S, 8wöchige 268 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 380 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. August 1953 in der M.Abt. 63 (Gewerberegister). — (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Camerra Otto, Ausfuhrhandel mit Fertigprodukten der Textil- und Papierwarenbranche und Einfuhrhandel mit Textilwaren unter Ausschluß von fertigen Kleidern und Wäsche, erweitert auf Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Rauhensteingasse 8/21 (5. 6. 1953). — Czermak Bruno, Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen, Chemikalien, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession nach § 15 Pkt. 14 der GewO gebunden ist, und mit Metallwaren, und zwar Bau- und Möbelbeschläge (gepreßt und gegossen), Armaturen aller Art, Schrauben, Nieten und Metalldrahtgeweben, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Holz- und Holzwaren, Hohenstaufengasse 7 (16. 7. 1953). — Dworak Jeanne Adrienne geb. Guennou, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und mit französischen Schnittmustern, Freyung 6 (9. 6. 1953). — Hirsch Josef, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Seitenstettengasse 2 (9. 4. 1953). — Huber Franz, Kleinhandel mit Regenbekleidung mit Ausnahme von Gummischuhen, erweitert auf den Kleinhandel mit Krawatten, Schals und Tüchern, Strick-, Wirk- und Strumpfwaren, Wäsche, Konfektionswaren, Hüten und Kappen, Hoher Markt 5 (25. 5. 1953). — Kirchlehner Wilhelm, Großhandel mit Bijouterie-, Galanterie- und Lederwaren, Sportartikeln und Spielwaren, Wipplingerstraße 18/II/9 (31. 3. 1953). — Löser Alfred, Laden und Reparaturen von Akkumulatoren, erweitert auf die Herstellung und Reparatur von Schwachstromanlagen mit Spannungen von weniger als 30 V und Leistungen von weniger als 100 Watt, Bösendorferstraße 1 (11. 11. 1952). — Münzer Georg, Handel mit Holz, Kärntner Ring 3 (2. 1. 1953). — Paul, Dr. Hermann, Versicherungsbüro, OHG, Versicherungsvermittlung, Schottenring 17 (15. 6. 1953). — Perz Johann, Werbeberatung, Schaufenster- und Ausstellungsgestaltung, einschließlich der Herstellung einschlägiger Dekorationsgegenstände unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Bäckerstraße 5/6 (3. 6. 1953). — Ranovsky Friedrich, Handelsvertretung für Damenbekleidung, Weihburggasse 4 (30. 6. 1950). — „Reco" Regner & Co., Eisengroßhandel, OHG, Großhandel mit Eisen, Stahl, Blechen, Röhren, Fittings, sanitärem Installationsbedarf, Salzgries 16 (31. 3. 1953). — Rys, Dr. Ludwig Aemilian, Handel mit Mineralölprodukten, erweitert auf den Großhandel mit pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten sowie mit chemisch-technischen Produkten, Schubertring 9 (9. 6. 1953). — Vorsteher Paul & Werner, Miederindustrie und Gummiwebwaren, OHG, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Marc Aurel-Straße 6 (23. 12. 1952).

2. Bezirk:

Enderle Johann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. BGBl. Nr. 326/1934 genannten Waren (Kleinhandel), erweitert auf den Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Taborstraße 72 (21. 4. 1953). — Janata Anna geb. Fink, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Wurstwaren, Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Engerthstraße 152 (20. 3. 1953). — Jus Stefan, Kleinhandel mit Tuchen, erweitert auf den Kleinhandel mit Seiden- und Wollstoffen und Schneiderzugehör, Taborstraße 6 (20. 3. 1953). — Kamon Marie geb. Gindl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Essig, Hülsenfrüchten, Teigwaren, Eiern, Butter, Käse, Landbrot, Wurstwaren, Senf, Flaschenwein und Suppenwürzen, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Große Stadtgutgasse 30 (= 2, Pillersdorfgasse 5) (5. 3. 1953). — Kiricsi Franz, Kleinhandel mit Berufskleidung und Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Textilfertigwaren, erweitert auf den Versandkleinhandel mit Textilwaren, Glockengasse 8 a (31. 3. 1953). — Klaber David, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Lassallestraße 21 (25. 3. 1953). — Krause Ernst & Co., KG, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Werkzeugmaschinen und Werkzeuge sowie technische Bedarfsartikel aus Metall oder Holz, erweitert auf das Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf technische Bedarfsartikel aus Holz, Kork, Asbest, Papier oder Gummi, Engerthstraße 151 (4. 3. 1953). — Lager Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, die in der Artikelliste BGBl. Nr. 326/34 verzeichnet sind, erweitert auf den Kleinhandel mit Flaschenbier, Prater, Hauptallee, Parzelle Z 125 b (16. 5. 1953). — Reitmeier Gilberta geb. Kos, Kleinhandel mit Krawatten, Schals, Tüchern, Handschuhen, Hosenträgern, Sockenhaltern, Herrentaschentüchern und Ledergürteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Wirkwaren, Praterstraße 63 (30. 3. 1953). — Rejtö Charlotte geb. Dobos, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spiel-, Zucker- und Bijouteriewaren, unter Ausschluß von Waren aus Gold, Silber und Platin, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis, Papierwaren (ausgenommen Glücksnummern und Horoskope), Textil- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), neuerlich erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren, Brot, Gebäck, Senf und Kren, jedoch nur für den Tätigkeitsbereich außerhalb Wiens, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, Max Winter-Platz 15/3/38 (18. 5. 1953). — Schöffer Rosa geb. Horvath, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Pazmanitengasse 28 (20. 3. 1953). — Steffny Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit selbsterzeugten Bekleidungsgegenständen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Große Mohrengasse 27/I/II/12 (30. 3. 1953). — Wassermann Ernst, Handel mit Radioapparaten, ihren Bestandteilen und ihrem Zubehör sowie mit technischen Artikeln, mit Ausschluß der in der Min.Vdg. BGBl. II Nr. 326/34 genannten Waren, erweitert auf den Kleinhandel mit Fernsehgeräten, Tonbandaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Plattenspielern, Musikinstrumenten, Photoapparaten und deren Zubehör, Karmeliterplatz 1 (15. 4. 1953). — Wielach Otto, Fleischergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Bestandvertrages mit Maria Vetchy, erweitert auf das Fleischergewerbe (ohne Beschränkung), Max Winter-Platz 15 (18. 4. 1953).

3. Bezirk:

Bauer Rudolf, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Juchgasse 14 (23. 6. 1953). — Beraun Friedrich, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten sowie Ein- und Ausfuhrhandel mit Stech- und Schlachtvieh, Löwengasse 32 (4. 7. 1953). — Fuchs Herbert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Tüchern und Schals, erweitert auf den Kleinhandel mit gewalzten Nylon- und Plastikwaren sowie den Kleinhandel mit technischen und chemischen Neuheiten im Wirkungsbereich des Marktfahrergewerbes, Hintzerstraße 6/4 (5. 5. 1953). — Härtl Andreas, Groß- und Einzelhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren und Hefe in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Wällischgasse 8 (29. 5. 1953). — Hausner Otto, Kleinhandel mit Glas- und Porzellanwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Erdbergstraße 59 (10. 7. 1953). — Hejnoch Karoline geb. Bauer, Handel mit Haushaltungs- und Toiletteartikeln, Küchengeräten, Galanterie- und Sportwaren, Mineralölen, Spiritus und Elektromaterial, erweitert auf den Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Radetzkystraße 16 (13. 7. 1953). — Hikele Edith geb. Dworzak, Damenkleidermachergewerbe, Reisnerstraße 24 (15. 7. 1953). — Medvedovic Franz, Marktfahrergewerbe mit Kurz-, Galanterie- und Strickwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wirk- und Lederwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf das Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Berufsbekleidung, Textilmeterwaren im abgepaßten Zustand, Fasangasse 3 (17. 6. 1953). — Pick Robert Hermann, Handelsagentur, Stalinplatz 5 (29. 6. 1953). — Politzer Arnold, Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Weißgerberlände 10 (29. 6. 1953). — Weichselbaum Johann, Handel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung), Auenbruggergasse 2 (23. 4. 1953).

4. Bezirk:

Gibley Karoline geb. Wünsche, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Rainergasse 18 (15. 5. 1953). — Kossak Friedrich, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Schönburgstraße 32 (27. 6. 1953). — Krajic Johann, Handelsagentur, Margaretenstraße 52/15 (30. 5. 1953). — Kulcsár Therese geb. Weber, Repassieren und Stopfen von Strümpfen, Margaretenstraße 52 (6. 5. 1953). — Romsperger Leopoldine, Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Margaretenstraße 5 (17. 4. 1953). — Sokol Julius, Handelsvertretung, Schleifmühlgasse 18 (13. 6. 1953). — Wondrak Gottfried, Repassieren von Strümpfen, Schleifmühlgasse 11/25 (4. 5. 1953). — Wurstbauer Anna geb. Křicenský, Wäscheschneidergewerbe, Floragasse 7/IV. Stg./I. St./36 (22. 5. 1953).

5. Bezirk:

Blaha Josefa geb. Polensky, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Spengergasse 12 (29. 1. 1953). — Gutsch Madeleine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil- und Galanteriewaren, Schönbrunner Straße 102/16 (17. 6. 1953). — Haas Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, chemisch-technischen Neuheiten, Süßwaren, Kanditen, Spiel-, Kurz-, Holz- und Glaswaren, mit Ausnahme von Bijouteriewaren sowie mit Leder- und Papierwaren und Devotionalien, soweit der Verkauf der letzteren nicht an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis, Margaretenstraße 88 (6. 7. 1953). — Hager Maria geb. Steinhuber, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, hygienischen Gummiwaren, Siebenbrunnenfeldgasse 13 (17. 6. 1953). — Happel Hilda geb. Rath, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie einschlägigen Kurzwaren, beschränkt auf den Versandkleinhandel und mit Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, erweitert um den Versandkleinhandel mit Textilwaren, unter Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, erweitert auf den Versandkleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Diehlgasse 27/I (15. 6. 1953). — Heckl Fritz, Zuckerbäckergewerbe, Arbeitergasse 25 (27. 6. 1953). — Helm Berta, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 167417 erteilten Patentes Verfahren zur Herstellung eines Mittels zur Regulierung des Blutkreislaufes, Stolberggasse 10/39 (10. 7. 1953). — Huly Agnes geb. Trost, Wäschewarenerzeugergewerbe, Reinprechtsdorfer Straße 49 a (2. 6. 1953). — Maly Margarete geb. Turetschek, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Essiggemüse, Sauerkraut, Essig, Obst- und Gemüsekonserven sowie Suppenwürze, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Reinprechtsdorfer Straße 7 (20. 5. 1953). — Peer Adolf, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Gummiwaren, Flaschenverschlüssen aller Art, chemischen und chemisch-technischen Produkten, Anilinfarbstoffen, Rohbaumwolle und Materialwaren, erweitert auf die Handelsagentur, Straußengasse 15/7 (30. 5. 1953). — Schwindl Leopoldine geb. Babitsch, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Chemischputzen und Färben, Zentagasse 6 (27. 4. 1953). — Schwindl Leopoldine geb. Babitsch, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle und Spannen von Vorhängen, Zentagasse 6 (4. 5. 1953). — Trinkl Justine geb. Grauszer, Kleinhandel mit Galanteriewaren (ausgenommen Ledergalanteriewaren) und einschlägigen Kurzwaren sowie textilen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Strumpfwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Reinprechtsdorfer Straße 31 (4. 5. 1953). — Willmann Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten, Südfrüchten, insofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Essig, Senf und Eiern, Obere Amtshausgasse 41 (2. 6. 1953).

6. Bezirk:

Gerstenberger Willi, OHG, Kleinhandel mit „Interna"-Monatshöschen und kosmetischen Bernsteinpräparaten (Badesalzen und Badeölen) und anderen kosmetischen Artikeln sowie Haushaltungsartikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Materialwaren, Mariahilfer Straße 111 (8. 6. 1953). — Mühlbacher & Co., OHG, Handel mit Meß- und Regelgeräten für Flüssigkeiten und Gase, mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit elektrischen Haushaltmaschinen, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren sowie keramischen Erzeugnissen, Linke Wienzeile 6 (26. 5. 1953).

7. Bezirk:

Gorge Leopold, Lederhandel, erweitert um den Handel mit Kunststoffen für die Lederwarenerzeugung, Zieglergasse 52 (15. 6. 1953). — John Johann, Handel mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Apparaten und Elektromaterial, eingeschränkt auf Handel mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Apparaten und Elektromaterial, letzteres unter Ausschluß des Einzelhandels, erweitert auf den Handel mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Apparaten und Elektromaterial, Kaiserstraße 80 (3. 6. 1953). — Knaur & Co., Kosmata, KG, Fabrikmäßige Erzeugung kosmetischer Artikel und Parfümeriewaren sowie von Toilettenseifen erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Lederpflegemitteln, Schuhpflegemitteln, Fußbodenpflegemitteln, Möbelputzmitteln, Mottenschutzmitteln und sonstigen Putz- und Reinigungsmitteln, Westbahnstraße 26 (3. 6. 1953). — Prager Margarethe, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Erdäpfeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Eiern, Burggasse 20 (13. 6. 1953).

8. Bezirk:

Eichler Fritz, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, echten und unechten Schmuckgegenständen, Alser Straße 17 (8. 5. 1953). — Karasek Marianne geb. Bauer, Marktfahrergewerbe, Buchfeldgasse 7/6 (7. 1. 1953). — Nejedly Juliana geb. Planer, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Lerchenfelder Straße 128 (27. 5. 1953). — Schendl, Dr. Fedor, Dkfm., Ein- und Ausfuhrhandel sowie Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Fuhrmannsgasse 1 (11. 6. 1953). — Schendl, Dr. Fedor, Dkfm., Handelsvertretung, Fuhrmannsgasse 1 (11. 6. 1953). — Weitzer Paula geb. Kraupa, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, Wäscher und Wäschebügler, Albertgasse 16 (8. 6. 1953).

9. Bezirk:

Faginea Holzverkehrs-Ges. m. b. H., Großhandel mit Holz, Liechtensteinstraße 12 (31. 3. 1953). — Förster Gertrude geb. Neuner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Thurngasse 16 (3. 7. 1953). — Groihs Eduard, Alleininhaber der Firma Wiener Strumpf-, Strick- und Wirkwarenfabrik Eduard Groihs, Fabrikmäßige Erzeugung von Strumpf-, Strick- und Wirkwaren, erweitert auf die fabrikmäßige Erzeugung von Damen- und Kinder- (Mädchen-) Oberbekleidung, Rufgasse 3 (11. 6. 1953). — Kieninger Hermann, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Porzellangasse 39 (29. 5. 1953). — Kronik, Ing. Herbert, Bemalen von Jute-, Leinen- und Bastmatten, Alser Straße 40 (2. 6. 1953). — Maximilian Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit kalten und heißen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Essiggemüse, Selchfleisch, Selchspeck, Brot, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Obst, Liechtensteinstraße 130/5 (2. 7. 1953). — Orthofer Melitta, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäsche einschließlich Bettwäsche und Schneiderzugehör, Liechtensteinstraße 79 (9. 7. 1953). — Schörkhuber Franz, Kleinhandel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, einschlägigen Kurzwaren, Stadtbahnstation Währinger Straße (17. 3. 1953). — Uller Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Säulengasse 17 (29. 6. 1953). — Wiener Maximilian, Handel mit Textilwaren, Seegasse 2 (29. 6. 1953).

10. Bezirk:

Capka Josefine, Handel mit Fischen nebst Backen und Braten von Fischen, Eiern, Obst und Butter, erweitert auf den Kleinhandel mit Fischräucherwaren, Fischmarinaden, Aspikfischen, Mayonnaisen, Fischkonserven, Essiggemüse und Senf, Essig und Öl, Tolbuchinstraße 101 (18. 6. 1953). — Grabner Franz, Kleinhandel mit Obst, Wurstwaren, Brot, Gebäck, belegten Brötchen, Eiern, Butter, Käse, Fischkonserven, Essiggemüse, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Flaschenbier, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Triester Straße 2 (13. 6. 1953). — Herrmann Karl, Kleinhandel mit Holzwaren, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten und von Möbeln, Theodor Sickel-Gasse, Parzelle 1219/1 (Kiosk) (15. 6. 1953). — Holzberg Bernhard, Wäscheschneidergewerbe, Reisingergasse 6/4 (27. 5. 1953). — Salzer Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.) sowie Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Pernerstorfergasse 84/27 (4. 7. 1953).

11. Bezirk:

Goldschmied Gertrude geb. Pferscher, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Ort zu Ort und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Zippererstraße 19—21 (5. 5. 1953). — Specht Leopold, Großhandel mit Käse, Eiern, Butter und Margarine, Dorfgasse 70 (28. 1. 1953). — Ullmann Max, Kleinhandel mit Kleidern und Wäsche, Simmeringer Hauptstraße 135 (6. 7. 1953).

12. Bezirk:

Gaddinger Rosa geb. Dangl, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen und Südfrüchten, Meidlinger Hauptstraße 20 (Meidlinger Kino) (18. 6. 1953). — Hauenstein Josef jun., Großhandel mit Sportartikeln, Sportgeräten und Lederwaren, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Bahnzeile 41 (3. 6. 1953). — Kaiser Rudolf, Großhandel mit Most, Schönbrunner Allee 23 (4. 7. 1953). — Klein Franz Anton, OHG, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Vierthalergasse 3 (26. 5. 1953). — Kneusel Karl, Fleischergewerbe, Tivoligasse 43 (23. 6. 1953). — Prohaska Maria, Kleinhandel mit Wolle, Garnen und Handarbeiten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit textilen Kurzwaren, Schönbrunner Straße 154 (4. 7. 1953). — Schmidt Roland, Anbringung von Zeichnungen, Schriften, Abbildungen und Mustern auf waschbaren Unterlagen in photochemischem Wege, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Schönbrunner Schloßstraße 46 (3. 7. 1953). — Stefely Maria geb. Balaskovits, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Niederhofmarkt (29. 6. 1953). — Strak Herta, Repassieren von Strümpfen, Zenogasse 11/7 (7. 5. 1953). — Zika Rosa geb. Berger, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, letztere mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ignazgasse 3 (identisch mit seinerzeitiger Wertheimsteingasse 4) (15. 6. 1953).

13. Bezirk:

Artmann Leopold, Großhandel mit Textilwaren und Nahrungs- und Genußmitteln, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert auf den Großhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren sowie mit Bürobedarfsartikeln, Altgasse 18 (24. 6. 1953). — Boucek Hedwig geb. Hoiß, Kleinhandel mit Leinenwaren und einschlägigen Kurzwaren und Kleinhandel mit Textilschnittwaren, mit Ausnahme von Mantel-, Kostüm- und Anzugstoffen, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Hietzinger Hauptstraße 28 (8. 5. 1953). — Czermak Friedrich, Binnengroß- und Einzelhandel mit Papier- und Kurzwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Damenbinden und Watte, erweitert auf den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Auhofstraße 179 (27. 6. 1953). — Jirsik Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Bekleidungsgegenständen aus Leder und Nylon, Auhofstraße 90 (28. 7. 1953). — Krumey Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Geschirr und Hausschuhen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, Vitusgasse 7/II/7 (19. 6. 1953). — Michael Anna geb. Ambroziewicz, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Ghelengasse 27 (25. 6. 1953). — Peitl Karl, Mechanikergewerbe, Am Küniglberg, Objekt 14 (13. 7. 1953). — Riedl Hedwig, Schaufenstergestaltung, erweitert auf die Ausstellungs- und Messegestaltung, Rohrbacherstraße 14 (10. 7. 1953). — Trawniczek Wilhelmine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Christbäumen und Waldprodukten, Mozartgasse 12 (8. 6. 1953).

14. Bezirk:

Hamerle Rudolf, Tischlergewerbe, Linzer Straße 85 (8. 6. 1953). — Heider Eduard, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von

Rundfunkgeräten mit fertig bezogenen Bestandteilen, Hütteldorfer Straße 106 (17. 7. 1953). — Heine Elisabeth geb. Kraus, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Devotionalien, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Dauerbackwaren und Lebkuchen, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bilderbüchern, mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Luftballons und Firmungssträußchen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Galanteriewaren, Goldschlagstraße 148/I/1/6 (9. 7. 1953). — Koppensteiner Josefine geb. Dolezal, Fischhandel, erweitert um den Kleinhandel mit Fischmarinaden, Räucherwaren, Fischkonserven, Aspikwaren, gebackenen Fischen, Essiggemüse, Essig und Senf, Öl, Breitenseer Straße 28 (10. 6. 1953). — Manz Karl, Kleinhandel mit Schuhen sowie Schuhzubehör, Hütteldorfer Straße 139 (22. 6. 1953). — Novotny Gottlieb, Fabrikmäßige Erzeugung von faltenlosen Rohrknien für die Dachwasserableitung, Rinnenhaken, Rohrhaken und Schellen, Schneerechen sowie Blechwaren im Stanz-, Preß- und Schweißverfahren hergestellt und Seilwinden, Märzstraße 130 (1. 10. 1952). — Probst Annemarie geb. Riedauer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Sampogasse 13 (14. 7. 1953). — Quittner Walter, Handelsvertretergewerbe, Linzer Straße 440 (5. 2. 1953). — Richter Josef, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Penzinger Straße 50 (20. 7. 1953). — Schilder Anna geb. Stoiber, Kleinhandel mit Parfümerie- und Toilettenwaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Materialwaren, Spielwaren, Galanterie- und unechten Bijouteriewaren sowie Bedarfsgegenständen für häusliche Krankenpflege, Hütteldorfer Straße 137 (30. 6. 1953).

15. Bezirk:

Elektra Ges. m. b. H., Bregenz-Rieden, Fabrikation elektrischer Heiz- und Kochapparate und Kühlschränke aller Art sowie Eisen- und Metallgießerei, Errichtung einer Zweigniederlassung, Mariahilfer Straße 133 (17. 2. 1953). — Gärtner Rosalia geb. Fleischhart, Kleinhandel mit Brennmaterialien, unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Mariahilfer Gürtel 17 (9. 7. 1953). — Herink Robert, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (jedoch mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Wildbret und Geflügel, frischen Fischen, Flaschenbier, Flaschenweinen und gebrannten geistigen Getränken), Wasch- und Putzmitteln, Meiselmarkt (1. 7. 1953). — Hrnčif Franziska geb. Abraham, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Märzstraße 5 (17. 6. 1953). — Kleedorfer Josef Vinzenz, Kleinhandel mit Staub- und Reibtüchern, Wäscheleinen und Türmatten, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kellinggasse 6 (25. 6. 1953). — König Gertrude geb. Parizek, Kleinhandel mit Jersey- und Strickwaren, mit Ausschluß des Verkaufes von Strickwaren für Kinder, erweitert um den Einzelhandel mit Damenkonfektionswaren, Damenwäsche und Damenstrümpfen sowie mit Textilmeterwaren, nochmals erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wolle, textilen Kurzwaren, Reindorfgasse 17 (8. 6. 1953). — Mizner Leopoldine geb. Krötzl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Mariahilfer Straße 176 (10. 6. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. August 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vormals Philipp Haas & Söhne, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert unter Genehmigung der Änderung der Betriebsform von „Restaurant" in „Kaffee-Restaurant" um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Stock im Eisen-Platz 6, 5., 6. Stock und Dachgeschoß (15. 5. 1953). — Kracher Johann, Mietwagengewerbe mit einem Kraftomnibus (34 Sitzplätze einschließlich Fahrer), Kärntner Ring 15 (20. 7. 1953). — Peysar Alfred, KG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken in fest verschlossenen, mit der Firma des Herstellers oder Händlers versehenen Flaschen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kohlmarkt 5 (25. 6. 1953). — Pöschl Ernestine Maria geb. Juratschka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein glasweise, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Postgasse 2 (2. 7. 1953). — Ribisch Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Singerstraße 28 (6. 7. 1953). — Verein Volkslesehalle, Konzession zur Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten mit der Einschränkung auf Studien- und Pilgerfahrten und unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Bräunerstraße 3 (1. 7. 1953). — Zehetner Karl, Baumeistergewerbe, Löwelstraße 8/10 (24. 7. 1953).

2. Bezirk:

Holzdorfer Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-Meierei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Bäckereien, Butter und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, Milch, Schlagobers, Eiscreme und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten und heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Prater, Parzelle X. 115 b, Hauptallee 3 (14. 4. 1953). — Hotel Continental AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, teils eines Büfetts mit Selbstbedienung der Gäste mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, beschränkt auf den Standort Wien, 2, Taborstraße 4—6, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Taborstraße 4—6 (8. 5. 1953).

4. Bezirk:

Moga, Dr. Ernst, Skriptenverlag, Resselgasse 3 (8. 7. 1953).

6. Bezirk:

Schiermayr Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Garbergasse 10 (1. 7. 1953). — Stöger Eduard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses (Restaurant) mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpendorfer Straße 141 (15. 7. 1953). — Thornton Bauunternehmung, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, OHG, Baumeistergewerbe, Kaunitzgasse 16 (2. 7. 1953).

7. Bezirk:

„Vedepha" Vertrieb von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeutischen Produkten Ges. m. b. H., Großhandel mit Giften und mit zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, soweit deren Verkauf nicht den Apothekern vorbehalten ist (§ 15 Abs. 1 Pkt. 14 GewO), erweitert um die fabrikmäßige Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, Zieglergasse 31 (19. 6. 1953).

8. Bezirk:

Nepalleck Wilhelm & Co., OHG, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), Blindengasse 27 (4. 7. 1953). — Zwerenz & Krause, Ausstellungs- und Veranstaltungs-Gesellschaft, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf den Standort Auerspergstraße 1 (Palais Auersperg) und auf die dort stattfindenden Ausstellungen und Veranstaltungen, Auerspergstraße 1 (27. 6. 1953).

9. Bezirk:

Conrad Otto, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Lustkandlgasse 29 (20. 7. 1953). — Kleedorfer Anna, Witwenfortbetrieb nach Alois Kleedorfer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Nußdorfer Straße 51 (30. 5. 1953). — Ziska Johann, Betrieb des Gewerbes eines Privatdetektivs, Nußdorfer Straße 16 (27. 7. 1953).

10. Bezirk:

Dorner Georg, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Palisagasse 43 (18. 7. 1953). — Weinwurm Franz & Karl, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Tolbuchinstraße 59 (27. 4. 1953).

11. Bezirk:

Wildner Adolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 121 a (24. 7. 1953).

12. Bezirk:

Gemeinböck Franziska geb. Woditschka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Geträn-

ken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Steinhagegasse 11 (3. 6. 1953).

13. Bezirk:

Neulinger Maria geb. Franschitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokoladen und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Stock im Weg, Hubertusbaracke P. 772 (29. 5. 1953).

14. Bezirk:

Pesau Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Hütteldorfer Straße 90 (2. 7. 1953).

15. Bezirk:

Fuhs Maria, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Diefenbachgasse 42/8 (21. 7. 1953). — Massinger Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee, Tee und Punsch, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. g) Haltung von erlaubten Kartenspielen, Ölweingasse 35 (7. 5. 1953).

18. Bezirk:

Klinke Anna, Witwe nach Hugo Klinke, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die

Lokalgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Bastiengasse 29 (18. 5. 1953).

19. Bezirk:

Winkler, Dipl.-Ing. F., Baumeister Winkler Anton & Co., OHG, Baumeistergewerbe, Sieveringer Straße 130 (24. 7. 1953).

20. Bezirk:

Strahammer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b, lit. c und lit. g erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Abgabe an die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Gerhardusgasse 20 (25. 6. 1953).

21. Bezirk:

Hollaus Franz, Erweiterung der Gewerbeberechtigung zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, zusätzliche Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Zeit von 0.00 bis 4 Uhr früh, Schüttaustraße 69 (2. 6. 1953). — Schuch Stephan, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Strebersdorfer Straße 184 (14. 7. 1953). — Sida Johann, Elektroinstallationsgewerbe, Unterstufe, Hauptbetriebsstätte Wullersdorf 185, Zweigniederlassung Anton Störck-Gasse 79 (26. 6. 1953).

23. Bezirk:

Deininger Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, erweitert um lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Dorf-Fischamend 60 (6. 7. 1953). — Götz Josef, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, erweitert um lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. e) Ausschank von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und anderen warmen Getränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Schwechat, Wiener Straße 26 (29. 6. 1953). — Sverak Johann, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Schwechat, Neukettenhof 40 (13. 7. 1953).

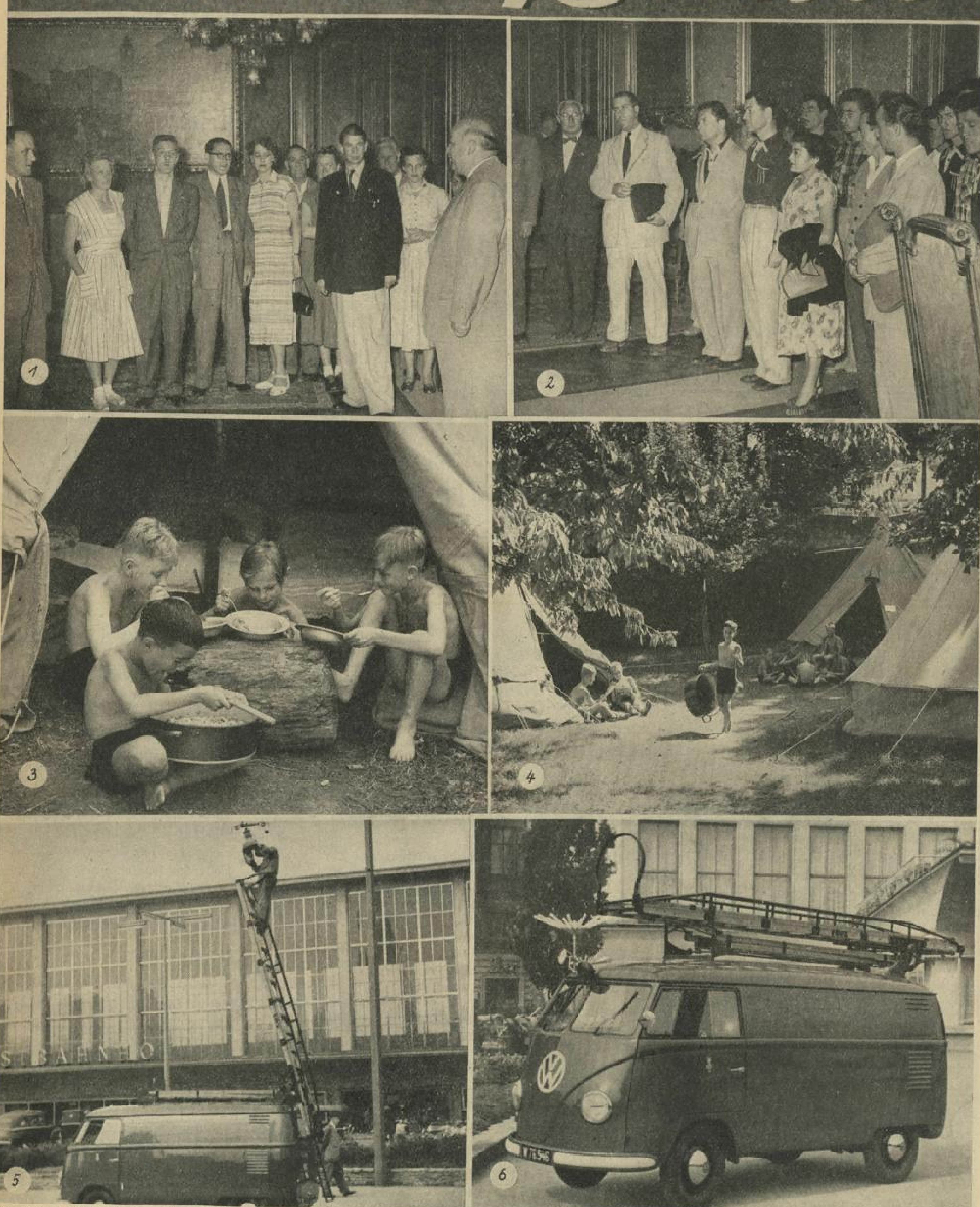
(M.Abt. 11 — XVIII/47/53)

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien wird das Buch „Sittenspiegel, eine Kultur- und Sittengeschichte der Liebe" von Doktor Hans Neumann gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 10. August 1953.

Wiener Bilder



Immer mehr Fremde besuchen das Wiener Rathaus. 1. Stadtrat Afritsch begrüßt Stockholmer Gemeindebedienstete. — 2. Die türkische Fußballmannschaft Ankara-Gücü. — 3. und 4. Die Gemeinde Wien hat für ihre Hortkinder einen Campingplatz eingerichtet. Das Lager steht mitten im Wald in der Nähe von Mödling. — 5. und 6. Täglich müssen zirka hundert Straßenlampen ausgewechselt werden. Dazu wird ein Volkswagen-Transporter verwendet, der mit einer ausziehbaren Leiter ausgestattet ist.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)